

18. Expertengespräch

Corona-Pandemie unter dem Brennglas:

Fragen und Anforderungen auf dem Weg in eine krisenresistente inklusive Kinder- und Jugendhilfe der Zukunft

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin

Webseminar am 01. Juni 2021, Deutsches Institut für Urbanistik

Informieren, Sortieren, Verstehen + produktive Anknüpfungsmöglichkeiten finden...

... denn Inklusion braucht mehr als (nur) ein Gesetz.

Das DIALOGFORUM „Bund trifft kommunale Praxis“ begleitet den Diskurs um eine Modernisierung des SGB VIII nun seit mehr als vier Jahren. Voraussetzung für das Gelingen des DIALOGFORUMs ist ein kontinuierlich geführter und transparenter Diskussionsprozess zwischen dem BMFSFJ und kommunalen Fachkräften aus den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, der Eingliederungshilfe sowie Vertreter*innen der kommunalen Spitzenverbände, der Landesjugendämter und der Wissenschaft.

In den Mittelpunkt des 18. Expertengesprächs möchten wir Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem Jahr Steuerung bedeutsamer Sozialleistungen unter Corona-Pandemiebedingungen stellen und dabei mitdiskutieren, welche Aufgabenfelder mit einem novellierten SGB VIII ggfs. neu gedacht werden müssen!

Im öffentlich-medialen Diskurs werden Kinder und Jugendliche derzeit fast ausschließlich als zu betreuende, zu bildende oder vor dem Einfluss häuslicher Gewalt zu schützende Individuen in den Blick genommen. Demgegenüber wird die Leistungsfähigkeit der Arbeit in den Jugendämtern bezweifelt und geraten die Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigungen als auch die Arbeitsfelder der Eingliederungs- und Behindertenhilfe geradezu gänzlich aus dem Aufmerksamkeitsfokus. Zugleich mussten in den Kommunen vor Ort fachlich fundierte Lösungen gefunden, alternative Angebote entwickelt sowie neue Wege der Informationsweitergabe und Zusammenarbeit unter den Fachkräften etabliert werden, um die Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien auch in dieser Ausnahmesituation aufrecht erhalten zu können.

Dabei galt es mannigfache Herausforderungen zu meistern und notgedrungen sicher auch mehr Kompromisse einzugehen, als im Regelbetrieb akzeptabel

erscheinen würde. Die Krise wirkt wie ein Brennglas auf die ohnehin vorhandenen Problemlagen und Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Familien mit unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfen. Umso wichtiger, dass wir die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie als Chance nutzen und das Zusammenwachsen der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe mit Hilfe der gewonnen Erkenntnisse bestmöglich für die Zukunft gestalten. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie ein, gemeinsam folgende Fragestellungen zu diskutieren:

- Wo liegen die größten Handlungsbedarfe und Herausforderungen, um die Kinder- und Jugendhilfe zukünftig (noch) besser durch Krisenzeiten steuern zu können?
- Wie können Angebote und Maßnahmen krisensicher für alle Kinder, Jugendlichen und ihre Familien gestaltet werden?
- Welche Handlungsansätze gibt es, um den Übergang Schule – Ausbildung – Beruf auch in Ausnahmesituationen gut gestalten zu können? Was ist aktuell erforderlich und was braucht es für die Zukunft?
- Welche Antworten findet Schulsozialarbeit auf das „Verschwinden der Schwächsten“ aus dem Bildungssystem im Kontext Homeschooling?
- Welche Vorteile, aber auch Problemlagen liegen in dem aktuell sich vollziehenden Digitalisierungsschub mit Blick auf die Gestaltung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe?
- Welche Hinweise an das BMFSFJ für die Weiterentwicklung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe leiten Sie aus einem Jahr Steuerung und Gestaltung von Sozialleistungen unter Pandemiebedingungen ab?

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe und ist kostenfrei. Wir laden Sie herzlich ein, Erfahrungswerte, offene Fragen und neue Ideen zur Gestaltung einer krisenresistenten und inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zu diskutieren!

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

01.06.2021 Dienstag

1. Modul: 09.00 bis 10.30 Uhr

08.40 Ankommen im virtuellen Raum

09.00 **Eröffnung**

Dr. Jessica Dzengel,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

09.10 **Einführung in das Tagungsthema + Moderation:**

Unter dem Brennglas: Politische und fachliche Dimensionen der Corona-Krise

Markus Schön,
Stadtdirektor und Dezernent für Bildung, Jugend, Sport, Migration und Integration, Krefeld

09.25 **Bund trifft kommunale Praxis:**

Aktuelles aus dem BMFSFJ zur Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe

Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

09.45 **Wissenschaft trifft kommunale Praxis:**

„Die Corona-Pandemie hat mir wertvolle Zeit genommen“ – Jugendalltag 2020

Ergebnisse aus „JuCo 1+2“: Befragungen von jungen Menschen während der Corona- Pandemie
mit anschließender gemeinsamer Reflektion + Diskussion in Kleingruppen

Dr. Severine Thomas,
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim

10.45 Pause

2. Modul: 11.15 bis 12.45 Uhr

11.15 **Was brauchen Kinder und Jugendliche in und nach der Krise?**

Digitalisierung ist kein Allheilmittel!

Sozial benachteiligte Gruppen müssen GESEHEN (und nicht nur betreut) werden!

Wie setzt Kinder- und Jugendhilfe Inklusion in Zeiten der Pandemie um?

Diskussionsaspekte u.a.:

- Nicht nur (Not)Betreuung in der Kita und Homeschooling „zählt“,
- Aufrechterhaltung inklusiver Angebote,

01.06.2021 Dienstag

- Erreichbarkeit von Familien, mit welchen Kommunikationsmitteln?
- Schattendasein von Jugendarbeit, stationärer Einrichtungen etc.
- Digitalisierung und Ausstattung: Wie tauschen Fachkräfte sich aus und haben diese die entsprechenden Ressourcen hierfür zur Verfügung? Wie werden fachliche Standards aufrechterhalten (regelmäßige Teambesprechungen; Supervision) Welche Ideen und Erfahrungen werden in diesem Bereich gemacht?

Einblicke in die Praxis der Kinder und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe:

Auch in der Pandemie „nah am Kind – nah am Mensch“ und verlässlich bleiben, zusätzlichen Risiken und Einschränkungen begegnen und Familien unterstützen

Rolf Diener,
Abteilungsleiter Dezernat Jugend und Familie Bremen

Anne Willeke,
Bildungsreferentin bvkm

12.15 Diskussion und Erfahrungsaustausch (in Kleingruppen oder im Plenum)

12.45 Pause

3.Modul: 13.15 bis 14.45 Uhr

13.15 **Entwicklungspfade von Kindern und Jugendlichen im Blick behalten!**

Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beim Übergang in Ausbildung und Beruf krisensicher gestalten!

Diskussionsaspekte u.a.:

- Schulvermeidung sowie neue Formen davon,
- verschwundene (Schul)Kinder,
- Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf

13.15 **Einblicke in die Praxis der Kinder und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe:**

Fachliche Arbeit und Verantwortung im Sinne des § 1 SGB VIII und dessen Neuregelungen - Wo sind aktuell Stolperstellen in der Praxis, was entwickelt sich, was ist in Bewegung?

Berit Leisten,
Abteilungsleitung Jugendförderung, Jugendamt Düsseldorf

Tina Cappelmann,
Geschäftsführerin der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, Delmenhorst

14.15 Diskussion und Erfahrungsaustausch (in Kleingruppen oder im Plenum)

14.45 Pause

DIALOGFORUM – "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

01.06.2021 Dienstag

4.Modul: 15.15 bis 16.00 Uhr

15.15 **Besser gerüstet durch die nächste Krise! Hinweise + Forderungen**

- Wie platzieren wir als Jugendhilfe und Behindertenhilfe unsere Themen in der Öffentlichkeit?
- Was brauchen „wir“ aus fachlicher (und finanzieller) Perspektive?
- Was nehme ich als Leitungskraft mit auf den Weg?
- Was gebe ich an das BMFSFJ weiter?

Hinweis-Sammlung + Abschlussdiskussion

ca. 16.00 Ende der Veranstaltung

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

Veranstalter:

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“
Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 39001 136 - Fax: +49 30 39001 146
E-Mail: dialogforum@difu.de
Internet (Online-Anmeldung): <https://jugendhilfe-inklusiv.de/>



Tagungsort: Online

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 18. Mai 2021 an (Online-Formular). Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Sie erklären sich als Teilnehmer*in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem 18. Mai 2021 und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden.

Informationen zum Datenschutz: Die Difu gGmbH verarbeitet Ihre bei der Anmeldung zu dieser Difu-Veranstaltung erhobenen Daten nur zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Dazu gehört auch, dass Ihr Name, ggf. Ihre Institution und Ort zur Ermöglichung des späteren Austauschs auf einer Teilnehmerliste festgehalten wird. Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten externer Dienstleister*innen. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (per E-Mail an datenverwendung@difu.de oder postalisch). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. b) (Vertrag) und c) (steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen) DS-GVO.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmenden wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: jugendhilfe-inklusiv.de/agb. Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer*innen anerkannt.

Kosten: Die Teilnahme am Expertengespräch ist gebührenfrei.

Gefördert vom

